

Tragwerkselemente und der Verbindungstechnik. Abgeschlossen wird dieses Kapitel mit der Beschreibung des Übergangs von der Fachwerkbauweise zur Industriebauweise.

Im Kapitel „Bauteile der Stahlhochbaus“ werden sehr detailliert die verschiedenen Elemente, deren Bemessung, Korrosionsschutz und Fertigung erläutert, aus denen das fertige Tragwerk zusammengesetzt ist. Dabei werden sowohl Stahl- als auch Verbundkonstruktionen dargestellt und die verschiedenen Möglichkeiten des Träger- bzw. Flächenverbundes aufgezeigt.

In den nachfolgenden Kapiteln wird auf die wichtigsten Teilgebiete des Industriebaus – wie Hallen und Überdachungen, mehrgeschossige Tragkonstruktionen, Kranbahnen, Tragwerke für Rohr- und Bandbrücken, Industrieschornsteine, Maste und Windkraftanlagen, Behälter und Silos – näher eingegangen. Die verschiedenen konstruktiven Elemente der jeweiligen Produktgruppe werden beschrieben, die erforderlichen statischen Nachweise und die Besonderheiten der konstruktiven Durchbildung werden aufgezeigt und mit Beispielen und vielen Bilddokumenten ergänzt. Bei den Hallen und Überdachungen werden die verschiedenen Hallentypen mit geschraubten oder geschweißten Rahmenecken beschrieben und mit Rechen- und Ausführungsbeispielen versehen. Beispiele aus dem Großhallenbau runden dieses Kapitel ab. Bei den Kranbahnen werden die für den Stahlbau typischen Brücken-, Portal- und Schwenkkrane, ergänzt durch Unterflansch-Katzbahnen, vorgestellt und erläutert. Umfangreiche statische Nachweise ergänzen dieses Kapitel. Bei den mehrgeschossigen Bauwerken werden Industriegebäude und -gerüste vorgestellt, im Besonderen Bürogebäude, Kessel-, Apparate- und Hochofengerüste. Detailliert werden hier die Stabilisierungsarten und die konstruktive Ausführung der Stützen- und Riegelanschlüsse veranschaulicht. Umfangreiche Berechnungsbeispiele, Bilder und Fotos unterstützen die theoretischen Ausführungen. Den Rohrleitungs- und Bandbrücken widmet sich der nächste Teil des Werkes. Auch hier wieder die Abschnitte „Konstruktive Gestaltung“, „Lastannahmen“, „Bemessung“ und „Beispielrechnungen“. In sehr ähnlicher Form ist auch der folgende Abschnitt „Industrieschornsteine, Maste, Windenergieanlagen“ gegliedert und mit vielen Nachweisrechnungen ergänzt. Der letzte Abschnitt widmet sich den Behältern, Bunkern und Silos. Dabei werden die verschiedenen Bauarten, deren Berechnungsgrundlagen und Lastannahmen beschrieben.

Pasternak, H., Hoch, H.-U., Füg, D.:
Stahltragwerke im Industriebau.
Berlin: Ernst & Sohn 2010. 304 S.; 419
Abb. u. 79 Tabellen, DIN A4, Hardcover.
ISBN 978-3-433-01849-1. 109,- €

Das vorliegende Werk gibt eingangs in übersichtlicher Form die Entwicklung der Eisen- und Stahlbauweise wieder. Dabei wird auf die historische Entwicklung auf den Gebieten der Eisen- und Stahlerzeugung ebenso eingegangen wie auf die Geschichte der Normung, der

Die Betrachtungen und Darstellungen erfolgen weitestgehend normenunabhängig. Es werden vorwiegend die zur Zeit noch gültigen nationalen Normen zitiert; an vielen Stellen wird auf die neue Europäische Normung verwiesen. Der Leser wird mit diesem Buch auch in die Lage versetzt, die zukünftige Europäische Normung in der Praxis richtig einsetzen zu können. Ausführliche Literaturhinweise am Ende der einzelnen Kapitel geben dem Leser die Möglichkeit, weitere vertiefende Informationen zu erhalten. Mit diesem Fachbuch wird sowohl den Studierenden als auch den in der Praxis tätigen Ingenieuren ein gutes und anwenderfreundliches Nachschlagewerk für die tägliche Arbeit zur Verfügung gestellt.

Dipl.-Ing. *Christian Wadewitz*, Leipzig